

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **03. Dezember 2018** Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Mönauschule, Ende: 20:30 Uhr
Steigerwaldallee 19

Thema: **3. Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat:

Fr. Corinna Mürbeth
(Vorsitzende)
Hr. Florian Hacker
Hr. Toni Körner
Fr. Sybille Petsch
Fr. Birgit Rudelt
Hr. Stefan Tellkamp
Fr. Claudia Trautmann
Hr. Günter Winkelmann
Hr. Prof. Dr. Gerhard Steeger

Stadtteilbeirat Stellvertreter:

Hr. Axel Schürmann
Fr. Ursula Rath

Verwaltung:

Amt 50/Fr. Werner, Fr. Sommer
EB77/Hr. Schoch
Amt 13/Fr. Maroke

Stadtrat:

Fr. Aßmus, Hr. Salzbrunn,
Fr. Bauer

Bürger: ca. 65

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Hr. Friedel

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Die Vorsitzende, Frau Mürbeth eröffnet die dritte öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen und einvernehmlich genehmigt.

TOP 1: Stand der eingereichten Anträge

- Mangel an Sportmöglichkeiten/Vereine im Stadtwesten: Antrag wurde Ende August 2018 gestellt. Derzeit laufen Treffen einer Arbeitsgruppe. Nächster Termin hierfür ist der 24.01.2019, 16 Uhr im Sportamt. Hier werden kurzfristige und langfristige Ziele zur Verbesserung der Situation ausgearbeitet.
- Gefahrenstelle in der Dorfstraße (Fahrrad Schreiber): Aktuell noch in Bearbeitung bei der Verwaltung. CSU-Fraktion hat Antrag zum gleichen Thema gestellt.
- Stadtteilhaus West: Das Bürgerbeteiligungsverfahren wird im ersten Halbjahr 2019 starten, die Bauphase ist für 2021/2022 geplant.
- Neubau der Schleusen Möhrendorf und Kriegenbrunn: Beginn des Neubaus der Schleusen ist voraussichtlich 2021. Ein Großteil der Erde wird zum Auffüllen in Kriegenbrunn und Möhrendorf wiederverwendet, nicht mehr benötigte Erde wird mit dem Schiff im Kanal zum Main transportiert, um dort Sandgruben direkt neben dem Gewässer zu füllen. Ein Teil wird per LKW an Baustellen gebracht.
- Müll und Hunde am Rudeltplatz und Spielplatz Dresselweg: Es wurden seitens der Bürger starke Vermüllung, freilaufende Hunde, Hundekot und beschädigte Spielgeräte gemeldet. Die Verwaltung teilt mit, das bereits ausreichend Mülleimer vorhanden sind. Freilaufende Hunde sind verboten, dies wird durch bereits aufgestellte Schilder kommuniziert. Das Aufstellen von Hundekottütenspendern wird geprüft. Die Spielgeräte werden regelmäßig auf Schäden überprüft und bei Bedarf ausgetauscht.
- Fehlender Treffpunkt für Jugendliche/fehlende Freizeitaktivitäten: Im Mai 2018 fand ein Treffen mit Vertretern des Amtes für Soziokultur und des Jugendamtes statt. Das Programm und die Öffnungszeiten des Jugendhauses West wurden optimiert, ein Streetworker ist nun in Büchenbach unterwegs. Pfadfinder des Stammes „Waräger“ haben eine Meute in Büchenbach gegründet.
- Beim Bebauungsplan F465 nicht nur Gewerbe, sondern auch Wohnungsbau berücksichtigen: Der Flächennutzungsplan sieht nur Gewerbe vor, Wohnnutzung im Gewerbegebiet ist nicht möglich.
- Erscheinungsbild Rudeltplatz: Verbesserungsmöglichkeiten wurden bereits mit Vertretern der Verwaltung besprochen, diese waren nicht umsetzbar. Der Stadtteilbeirat wird einen Antrag zur Verbesserung der Situation am Rudeltplatz stellen.
- Büchenbach Nord: Wurde in das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Wie es z. B. mit dem Gebäudekomplex „Norma“ weitergeht, wird vom Stadtteilbeirat erfragt.

- Zugeparkter AWO-Kreisel: Wurde im Jour Fixe „Verkehr“ behandelt. Die Möglichkeit den Gehweg zu möblieren wird geprüft, ein Ortstermin wird stattfinden.
- Blühwiese bei der Pieta: Herr Schoch vom EB77 berichtet. Auf dem Gelände war eine Blumenwiese geplant. Aufgrund des heißen und vor allem trockenen Sommers kamen die Blumen und Kräuter nur zögerlich, das Begrünungsziel wurde nicht erreicht. Nun soll im Frühjahr nochmals angesät werden und jeweils im Mai und September gemäht werden. Eine Alternative wäre Rollrasen. Allerdings wäre diese Variante um ein vielfaches teurer als eine Blumenwiese. Der Stadtteilbeirat befürwortet die Blumenwiese als Lösung. Die Fläche vor der Pieta könnte an Pflegepaten vergeben werden. Bei Interesse sollte man sich bis spätestens Februar bei Herrn Schoch melden.

TOP 2: Geplante Nutzung der Dorfstraße 17

Frau Werner, Amtsleiterin des Sozialamtes und Frau Sommer, Sachgebietsleiterin Sozialpädagogischer Dienst, stellen sich und ihre Arbeit kurz vor.

Das Anwesen in der Dorfstraße war von 2015 bis 2018 eine Flüchtlingsunterkunft für ca. 60 Personen. Ab November 2018 können nun 30 Personen in Verfügungswohnungen leben.

Frau Werner erklärt, dass die Wohneinheiten in der Dorfstraße 17 teilweise bereits bezogen sind und die Stadt Erlangen verpflichtet ist, bedürftige Menschen in menschenwürdigen Wohnungen unterzubringen. In den Wohneinheiten und Zimmern der Dorfstraße ist keine Notschlafstelle geplant. Derzeit sind in Erlangen in sieben Stadtteilen, in 34 Objekten ca. 380 Personen untergebracht.

In dem Objekt sind vorhanden:

- Drei Zimmer mit je einem Stockbett für kurzfristige Einweisungen
- Zwei Zimmer mit je einem Stockbett für akute Obdachlosennotfälle im Rahmen der Rufbereitschaft
- Gemeinschaftsküche und gemeinschaftliche sanitäre Anlagen für die o. g. Zimmer
- Ein 1-Zimmer-Appartement mit Bad und Kochgelegenheit mit eigenem Zugang zum Hof
- Ein 2-Zimmer-Appartement mit Bad und Kochgelegenheit mit eigenem Zugang zum Hof
- Drei Etagen mit sechs abgeschlossenen Wohneinheiten (1- bis 6-Zimmer-Wohnungen) mit eigenem Bad und Kochgelegenheit
- Ein Büro für Hausverwaltung und sozialpädagogischen Dienst der Stadt Erlangen

Nach der Präsentation von Frau Werner und Frau Sommer wird von einem Bürger angefragt, warum die Wöhrmühle nicht entsprechend umgebaut wurde und dort Verfügungswohnungen entstehen.

Frau Werner erklärt, dass ein Umbau der Schlafsäle in der Wöhrmühle mit deutlich höherem Aufwand und Kosten verbunden wäre, als eine Anmietung der Dorfstraße 17.

TOP 3: Sonstiges

- Ein Bürger berichtet von dem Sportgelände an der Mönaustraße. Hier treffen sich regelmäßig Jugendliche und nutzen das Sportgelände als „Jugendtreff und Partygelände“. Eine normale Nutzung des Sportgeländes sei laut dem Bürger nicht mehr möglich.
Das Thema Jugendarbeit soll in der nächsten öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates vertieft werden.
- Im Pohlgässchen fehlen die Markierungen der Parkplätze. Dies wird an die Verwaltung weitergeleitet.
- Ein Bürger wünscht sich in der Dorfstraße wieder eine Geschwindigkeitstafel, Frau Mürbeth sagt zu, sich zu erkundigen, ob wieder eine Tafel aufgestellt werden kann.
- In der Frankenwaldallee ist das Verkehrsaufkommen durch die AWO enorm gestiegen und viele PKWs fahren mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Straße. Gibt es Maßnahmen, um den Verkehr auszubremsen? Es wird eine Anfrage an die Abt. Verkehrsplanung gestellt.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach findet am 26. März 2019 um 18:30 Uhr in der Mönauschule (Aula) statt.

gez.

Corinna Mürbeth
Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt